

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 35 (1917)
Heft: 170

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 24. Juli
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 24 juillet
1917

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 170

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizil. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Höchstpreise für Torf. — Leipziger Herbst-Mustermesse. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Internationaler Postgüterverkehr.
Sommaire: Titres disparus. — Domicile juridique. — Régistre du commerce. — Régistre des régimes matrimoniaux. — Recettes d'exploitation des Chemins de fer fédéraux. — Exploitation des tourbières et commerce de la tourbe. — Prix maxima de la tourbe. — Taux d'escompte et cours des changes. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Im Luzerner Kantonsblatt Nr. 47 vom 21. November 1912 und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 106 vom 24. April 1913 wurden aufgerufen: Couponsbogen für die Dividenden pro 1910 bis und mit 1930 der Aktien Nrn. 106. und 107 vom 1. Juli 1904 und der Aktie Nr. 169 vom 1. November 1906 von je Fr. 500 der Sparkasse in Willisau.
Diese Titel wurden innert der gesetzten Frist nicht vorgewiesen und werden daher in Anwendung von Art. 870 Z. G. B. und Art. 854 O. R. kraftlos erklärt.
(W 367)

Ettiswil, den 20. Juli 1917.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: Felber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 6. Juli 1917 wird hiermit der Inhaber des abbezahlten Schuldbriefes von Fr. 4500, ursprünglich Fr. 10,000, dann Fr. 7000 (Grundprotokoll Thalwil, Bd. 19, pag. 163), auf Emil Bollier, Hafnermeister, von Horgen, in Ludretikon-Thalwil, zugunsten des Herrn Fritz Näef-Kölliker, im Isenbühl, Thalwil, dat. 26. August 1898, haftend auf der Liegenschaft Ass.-Nr. 689 in Ludretikon-Thalwil (jetzt bekannter Gläubiger: Schweizerische Bodenkreditanstalt in Zürich, letzter bekannter Schuldner: August Furrer in Ludretikon-Thalwil), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben in stande ist, aufgefordert, der Gerichtskanzlei Horgen binnen einem Jahr, von heute an, vom dem Vorhandensein des Schuldtitels Anzeige zu machen, ansonst derselbe als für nicht mehr bestehend und kraftlos erklärt würde.
(W 368⁹)

Horgen, den 20. Juli 1917.

Für das Bezirksgericht Horgen:

Der Gerichtsschreiber: Dr. Fritzsche.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Nord-Deutsche Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg

Die Nord-Deutsche Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg gibt hiermit bekannt, dass die General-Vertretung für die Schweiz für die Feuer- und Einbruchdiebstahl-Abteilung mit dem 1. Juli a. e. an Herrn H. O. Himmelspach in Zürich, Direktion für die Schweiz, übertragen worden ist.
(D 15)

Zürich, den 19. Juli 1917.

Der General-Bevollmächtigte: H. O. Himmelspach.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1917. 17. Juli. Die Käseereigesellschaft Frauchwil in Frauchwil, Gde. Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 278 vom 27. Dezember 1894), hat in ihrer Hauptversammlung vom 27. April 1917 die Statuten revidiert wie folgt: Die Stellen des Kassiers und Sekretärs sind künftighin vereinigt. Für die Stelle des Vizepräsidenten wird eine eigene Stelle gebildet, der Kassier wird hiermit dieser Pflicht entbunden. Der Vorstand besteht nun aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär-Kassier und den beiden Beisitzern (Milchfeckern). Die Stellvertretung für die Milchfecker und Rechnerrevisoren wird aufgehoben. Präsident, Vizepräsident und Kassier-Sekretär führen je zu zweien die verbindliche Kollektivunterschrift. § 11 der Statuten betreffend die Amortisation von Schulden wird aufgehoben. In den Vorstand wurden gewählt: Friedrich Schlup-Räz, von Rapperswil, als Präsident; Friedrich Zingg-Junker, von Rapperswil, als Vizepräsident; Fritz Schlup, Christians sel., von Rapperswil, als Kassier-Sekretär; Bendicht Moser, von Schöpfen, und Rudolf Furrer, von Diesbach bei Büren, als Beisitzer; alles Landwirte in Frauchwil.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

19. Juli. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft von Riggisberg und Umgehung, mit Sitz in Riggisberg (S. H. A. B. Nr. 79 vom 14. März 1898, Seite 325), hat in ihrer Hauptversammlung vom 19. Februar 1917 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: Als Präsident: Albert Herren, von Frauenkappelen, Landwirt und Gemeindepräsident, im Eybrunnen zu Riggisberg; als Vizepräsident: Gottfried Brönnimann, von Zimmerwald, Landwirt, in der Staudengasse zu Riggisberg; als Sekretär, zugleich Kassier: Gottfried Pulfer, Gemeindegemeinder, von und in Riggisberg; als Beisitzer: Christian Böhlen, Landwirt auf Gsteig, von und zu Riggisberg, Rudolf Eicher, Landwirt im Muri, von und zu Riggisberg, und Friedrich Zehnder, von Zimmerwald, Landwirt in der Häselmatt, Gemeinde Rüeggisberg. Der Präsi-

dent, Vizepräsident und Sekretär, zugleich Kassier, zeichnen kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Bureau Bern

18. Juli. Der Krankenpflege-Verein des Länggassquartier Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 525 vom 28. Dezember 1906, Seite 2097), hat in der Hauptversammlung vom 5. Juli 1917 am Platze des ausgetretenen Ferdinand Ruggi als Sekretär neu gewählt: Alfred Schaer, von Huttwil, Beamter der S. B. B., in Bern. Das Domizil wird verzeigt an der Gewerbestrasse 12.

Kommission und Getreide. — 18. Juli. Die Firma A. Haeblerli Sohn (A. Haeblerli fils), Kommission und Getreide, in Bern (S. H. A. B. vom 30. März 1883), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. Juli. Die Landwehr-Schützengesellschaft der Stadt Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 219 vom 1. September 1908, Seite 1533 und Verweisungen), hat in der Hauptversammlung vom 31. März 1917 die Löschung im Handelsregister beschlossen.

18. Juli. Die Revolverschützengesellschaft der Stadt Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 212 vom 24. August 1908, Seite 1489), hat in ihrer Hauptversammlung vom 12. Juli 1917 ihre Streichung im Handelsregister beschlossen.

19. Juli. Die Firma Jean Etter, Hotel moderne garni, Hotelbetrieb, in Bern (S. H. A. B. Nr. 27 vom 2. Februar 1917, Seite 186), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Courtelary

Usines mécaniques et décolletages. — 17. juillet. René Hauert, Fritz Hauert, les deux fils de Fritz, industriels, originaires de Wengi (Berne), et Charles Braun, originaire d'Oftringen (Argovie), mécanicien, tous trois à St-Imier, ont constitué en eo dernier lieu, sous la raison sociale Braun & Cie, Usine Tarcos, une société en nom collectif qui commencera ses opérations le 1^{er} août 1917. Usines mécaniques et décolletages en tous genres.

Décolletage. — 19. juillet. Constant Girardin, maître-menuisier, originaire du Bémont, demeurant à Tramelan-dessous, Raymond Donzé, mécanicien, originaire des Breuleux, demeurant à Tramelan-dessus, et Léon Monnat, négociant, originaire des Pommerats, demeurant à Tramelan-dessus, ont constitué à Tramelan-dessous, sous la raison sociale R. Donzé et Cie., La Jurassienne, une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 1^{er} janvier 1917. Décolletage des articles d'acier et de laiton.

Bureau Laufen

Sägerei, Holzhandlung. 18. Juli. Inhaber der Firma Albin Erzer in Laufen ist Albin Erzer, Holzhändler, von Seewen (Kanton Solothurn), wohnhaft in Laufen. Sägerei und Holzhandlung.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

18. Juli. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Oberwichterach, mit Sitz in Oberwichterach (S. H. A. B. Nr. 244 vom 1. Oktober 1907, Seite 1701), hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Hans Hofer und des Vizepräsidenten Samuel Gfeller gewählt: zum nunmehrigen Präsidenten Karl Ryser, von Affoltern i. E., und zum Vizepräsidenten Christian Gümnam, von Häutligen, beide Landwirte in Oberwichterach. Jeder derselben ist befugt, kollektiv mit dem andern oder mit dem Sekretär Gottfried Oesch rechtsverbindlich für die Genossenschaft zu zeichnen. An Stelle der bisherigen Beisitzer Karl Ryser und Johann Zingg wurden in den Vorstand gewählt: Gottfried Maurer, von Oberwichterach, und Alfred Remund, von Wohlen bei Bern, beide Landwirte in Oberwichterach.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Textilwaren und chemo-technische Artikel. — 1917. 18. Juli. Inhaber der Firma Oscar Wunderlich in St. Gallen ist Hermann Oscar Wunderlich, von Oelsnitz (Deutsches Reich), in St. Gallen. Export von Textilwaren und chemo-technischen Artikeln. Muttergasse 31.

18. Juli. Die Firma Schiffli- & Handstick-Fergerei E. & E. Frei & Thaler in Widnau (S. H. A. B. Nr. 255 vom 30. Oktober 1916, Seite 1651) ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

Stickereien. — 18. Juli. Die Firma André Bernhard, Stickereien und Spitzen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 286 vom 7. Dezember 1915, Seite 1639), ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen.

André Bernhard und Ferdinand Bernhard, beide von Rorschach, in Sankt Gallen, haben unter der Firma Bernhard & Co. in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1917 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «André Bernhard» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist André Bernhard; Kommanditär ist Ferdinand Bernhard mit dem Betrage von dreissigtausend Franken (Fr. 30,000). Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Ferdinand Bernhard. Fabrikation und Export von Stickereien. Vadianstrasse 27.

Baumwollzwirnerei und Bobinenfabrik. — 18. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Salzmann & Co., Baumwollzwirnerei und Bobinenfabrikation, mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassungen in Glatfelden und Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 51 vom 2. März 1908, Seite 346), erteilt Einzelprokura an Josef Baumgartner, von Altstätten, in St. Fiden-Tablat. Die an Jean Bartholet erteilte Prokura ist erloschen.

18. Juli. Konsumverein St. Gallen, Aktiengesellschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 446 vom 2. November 1906, Seite 1782). Die Prokura des Verwalter-Stellvertreters Emil Zellweger ist erloschen.

18. Juli. «Helvetia» Schweizerische Feuerversicherungsgesellschaft, Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 59 vom 7. März 1913, Seite 406). Der bisherige Vizedirektor August Schelling wurde zum Direktor ernannt. Prokura ist erteilt worden an Dr. jur. Fritz Ammann, von Tägerwilen, und Julius Utzinger, von Bachenbühlach, beide in St. Gallen. Der Direktor oder jeder Prokurist führt die Unterschrift unter Gegenzeichnung durch ein Mitglied des Verwaltungsrates.

18. Juli. Schützen-Gesellschaft St. Georgen Verein mit Sitz in St. Georgen-Tablat (S. H. A. B. Nr. 102 vom 2. Mai 1916, Seite 704). Aktuar ist zurzeit Ernst Waefler, Magaziner, von Frutigen (Bern), in St. Gallen.

Baumwollgarne. — 18. Juli. Inhaber der Firma J. B. Bartholet in Langgasse-Tablat ist Jean Baptist Bartholet, von St. Gallen, in Langgasse-Tablat. Baumwollgarne; Farbgutstrasse 12.

Aargau — Argovie — Argovia

Besirk Aarau

1917. 19. Juli. Glühfadefabrik Aarau Aktiengesellschaft vorm. Gmür & Co. in Aarau (S. H. A. B. 1913, Seite 222). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. Dezember 1914 wurden die Statuten revidiert und dabei das Aktienkapital um Fr. 200,000, d. h. von Fr. 1,000,000 auf Fr. 800,000 herabgesetzt. Dasselbe besteht nunmehr aus 2000 auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu Fr. 400. Es wurde grundsätzlich beschlossen, das Aktienkapital durch Ausgabe von 400 Prioritätsaktien, auf den Inhaber lautend, zu Fr. 500, um Fr. 200,000 zu erhöhen. Die Statuten sind dementsprechend abgeändert worden. Im übrigen sind die publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, unverändert geblieben.

Kolonialwaren, Lebensmittel und Haushaltsartikel. — 19. Juli. Inhaber der Firma J. Meyer, Negt. zum Kaffeebaum in Aarau ist Jakob Meyer, von Dintikon, in Aarau. Handel in Kolonialwaren, Lebensmitteln und Haushaltsartikeln; zum Kaffeebaum, Laurenzenvorstadtstrasse Nr. 1665.

Genf — Genève — Ginevra

1917. 19. juillet. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 17 juillet 1917, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière de la Rue Verdaine N° 30, une société par

actions ayant son siège à Thônex. Elle a pour objet l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le Canton de Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 10 actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, élus pour une période de trois années. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé de: Armand-Ignace Carmagnola, de nationalité italienne, pasteur, demeurant aux Eaux-Vives, et de Léon Gouy, de Genève-Ville, avocat, demeurant à Fossard (commune de Thônex).

19 juillet. Société des Cuisines scolaires et Colonies de Vacances de Carouge, association ayant son siège à Carouge (F. o. s. du e. du 21 juillet 1916, page 1158). Eugène Delhomme, coiffeur, de Genève, domicilié à Carouge, a été nommé trésorier, en remplacement de Marc-A. Pattay.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1917. 13. juillet. Les époux Jean-Louis Jamin, orfèvre, à Genève (chef de la maison «L. Jamin», à Genève), et Antoinette-Marie née Dunand, ont adopté, suivant contrat de mariage du 28 juin 1917, le régime de la séparation de biens (C. c. s. art. 241 et ss.). En outre, les dits époux ont, aux termes du même acte, liquidé le régime matrimonial qui existait antérieurement entre eux. Il a été attribué à l'épouse divers titres et une créance désignés dans l'acte.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen — Recettes d'exploitation des Chemins de fer fédéraux

(Die Ergebnisse der drei letzten Monate sind approximativ. — Les résultats des trois derniers mois sont approximatifs.)

Monate Mois	Transporteinnahmen — Recettes de transport						Verschiedene Einnahmen Recettes diverses		Total		Total		Betriebsausgaben ¹⁾ Dépenses de l'exploit. ¹⁾		Einnahmenüberschuss Excédent des recettes			Monate Mois	
	Personenverkehr Voyageurs		Güterverkehr Marchandises		Total		Total		Recettes diverses		Total des recettes		im ganzen — en tout		Eberhaupt — d'ensemble		pr. km		
	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917		1916
	In Tausend Franken — En milliers de francs																		
Januar	5,022	4,594	9,892	8,338	14,914	12,982	631	450	15,545	13,382	10,933	10,409	4,612	2,973	1,6	1,0	Janvier		
Februar	4,273	3,884	7,628	8,610	11,901	12,494	867	487	12,768	12,981	10,441	10,444	2,327	2,537	0,8	0,9	Février		
März	5,224	4,295	9,869	10,537	15,093	14,832	636	346	15,729	15,178	10,831	11,054	4,898	4,124	1,7	1,5	Mars		
April	5,993	5,638	9,106	9,838	15,099	15,476	563	473	15,662	15,949	10,330	10,697	5,332	5,252	1,8	1,8	Avril		
Mai	6,179	5,064	10,068	10,580	16,247	15,644	672	407	16,919	16,051	10,565	10,709	5,354	5,342	1,9	1,9	Mai		
Juni	5,841	5,061	10,065	9,796	15,906	14,857	652	815	16,558	15,672	11,039	11,114	5,519	4,558	1,9	1,6	Juin		
Juli	—	6,423	—	9,854	—	16,277	—	574	—	16,851	—	11,046	—	5,805	—	2,0	2,0	Juillet	
August	—	6,143	—	9,659	—	15,802	—	495	—	16,297	—	10,750	—	5,547	—	1,9	1,9	Août	
September	—	5,979	—	9,774	—	15,753	—	458	—	16,211	—	11,251	—	4,960	—	1,7	1,7	Septembre	
Oktober	—	6,010	—	10,399	—	16,409	—	454	—	16,863	—	11,103	—	4,760	—	1,9	1,9	Octobre	
November	—	4,685	—	10,384	—	15,069	—	467	—	15,536	—	11,103	—	5,133	—	1,4	1,4	Novembre	
Dezember	—	5,252	—	10,332	—	15,584	—	5056	—	20,640	—	11,942	—	8,698	—	3,0	3,0	Décembre	
Total	—	63,028	—	118,101	—	181,129	—	10,482	—	191,611	—	131,622	—	59,989	—	20,8	20,8	Total	
Ende Juni	32,532	28,536	56,628	57,699	89,160	86,235	4,021	2,978	93,081	89,213	64,189	64,427	29,042	24,786	10,0	8,7	Fin juin		
Mehr	3,996	—	1,071	—	2,924	—	1,043	—	3,967	—	288	—	4,254	—	1,3	—	En plus		

¹⁾ Unter Ausschluss der Ausgaben zu Lasten des Erneuerungsfonds (Erneuerung des Oberbaues, des Betriebsmaterials und des Mobiliars) und der sonstigen Spezialfonds.

¹⁾ A l'exclusion des dépenses à la charge du fonds du renouvellement (renouvellement de la superstructure, du matériel d'exploitation et du mobilier) et des autres fonds spéciaux.

Höchstpreise für Torf

Berichtigung

Die in unserer gestrigen Nummer publizierte Verfügung des schweizerischen Departements des Innern vom 21. Juli d. J. ist wie folgt zu berichtigen:

Art. 6. Die zugunsten der S. T. G. zu erhebende Gebühr wird wie folgt festgesetzt: a) auf den Torfverkauf für den Hausbedarf (bis zu 12 Ster, bzw. 3,6 (anstatt 4) Tonnen per Jahr und per Haushalt) 10 Rappen per Ster Handstichort und 30 Rappen per Tonne Maschinort usw.; b) auf den vom Produzenten selbst verwendeten Torf 30 Rappen per Ster Handstichort und Fr. 1 per Tonne (anstatt Ster) Maschinort. Ein Jahreskonsum bis zu 12 Ster bzw. 3,6 (anstatt 4) Tonnen ist gebührenfrei.

Leipziger Herbst-Mustermesse. Die deutschen Zollbehörden sind angewiesen worden, die zur Ausstellung auf der Leipziger Herbstmesse (26. August bis 1. September) bestimmten Waren ohne besondere Einfuhrbewilligung in das deutsche Zollgebiet eintreten zu lassen. Auch für die ungehinderte Wiederausfuhr sind Weisungen erteilt worden. Nötig ist es, die Waren in den Begleitpapieren als für die Leipziger Messe bestimmt zu bezeichnen und sie auf das Hauptzollamt in Leipzig abzufertigen, unter Sicherstellung der Wiederausfuhr. Der Eigentümer der Muster tut am besten, die zollamtliche Abfertigung seiner Sendung einem Spediteur anzuvertrauen, der sich dem Zollamt gegenüber durch einen Revers verpflichtet, für die Wiederausfuhr zu sorgen. Näheres ist durch den Vertreter der Leipziger Mustermesse, James Katzenstein, Russenweg 10, Zürich, Tel. 2596, zu erfahren.

Exploitation des tourbières et commerce de la tourbe

(Ordonnance du Département suisse de l'intérieur, du 21 juillet 1917.)

Article premier. La société coopérative suisse de la tourbe (S. T. G.) exerce le contrôle nécessaire sur l'exploitation de toutes les tourbières, ainsi que sur tout le commerce de la tourbe, en Suisse.

On lui fournira tous les renseignements qu'elle demandera.

Art. 2. Par «tourbe», au sens de la présente ordonnance, il faut entendre aussi tous les dérivés de la tourbe servant à la combustion (avec ou sans addition).

Art. 3. Tous les propriétaires ou dépositaires de tourbe extraite feront connaître par lettre recommandée, aux commissions de la tourbe ou aux offices cantonaux, leurs provisions, y compris les quantités se trouvant en cours de transport, dans les huit jours qui suivront la publication de cette ordonnance dans la Feuille officielle suisse du commerce. La S. T. G. fournira les formulaires nécessaires à cet effet aux offices cantonaux et commissions de la tourbe, auprès desquels propriétaires et dépositaires pourront se les procurer.

Il n'est pas nécessaire d'annoncer les quantités de moins de cinq stères ou 1500 kg.

Art. 4. Si la S. T. G. est informée de cas où la confiscation ou l'expropriation de tourbe paraît indiquée, elle prie immédiatement le Département de l'intérieur d'y procéder.

Art. 5. Tous les contrats de livraison de tourbe déjà conclus mais non encore complètement exécutés de la part du vendeur, au moment de l'entrée en vigueur de la présente ordonnance, ainsi que tous les contrats

qui seront passés à partir d'aujourd'hui, sont soumis à l'approbation: a) des offices ou commissions de la tourbe, nommés par les gouvernements cantonaux, pour toute quantité destinée au chauffage et ne dépassant pas 12 stères par ménage et par an; b) de la S. T. G., en tout autre cas.

Les contrats conclus directement par la S. T. G. n'ont pas besoin d'être approuvés.

Art. 6. Une taxe sera prélevée en faveur de la S. T. G. pour l'activité déployée au bénéfice de l'approvisionnement général du pays en tourbe. Cette taxe sera fixée en même temps que les prix maxima.

Art. 7. Tous les contrats relatifs à l'extraction, actuelle ou future, de la tourbe et aux prises à bail de tourbières, sont soumis à l'approbation de la S. T. G.

Art. 8. Celui qui a acheté de la tourbe ne peut en revendre qu'avec l'assentiment de la S. T. G.

Art. 9. Les entreprises publiques de transport ne peuvent se charger du transport de la tourbe que sur la présentation, de la part de l'expéditeur, d'un permis délivré par la S. T. G. Ce permis est établi par l'autorité cantonale pour les quantités ne dépassant pas 12 stères (3600 kg.) et par la S. T. G. pour les quantités excédant 12 stères.

Art. 10. Le Département de l'intérieur fixe des prix maxima pour la tourbe.

Les cantons peuvent prescrire des prix maxima moins élevés pour leurs besoins, si les circonstances locales le justifient; les arrêtés qu'ils prennent à ce sujet ne seront applicables toutefois qu'après avoir été approuvés par le Département de l'intérieur.

Art. 11. On peut recourir dans les cinq jours, auprès du Département suisse de l'intérieur, contre les décisions prises par les commissions ou offices cantonaux de la tourbe ou par la S. T. G., en vertu des articles 5 et 7 de la présente ordonnance.

Art. 12. Les différends pouvant s'élever au sujet de la qualité de la tourbe seront soumis au laboratoire fédéral d'essais de combustibles à Zurich, qui décide sans appel. Les frais seront mis à la charge de la partie qui succombe.

Art. 13. Celui qui contrevient à la présente ordonnance ou aux prescriptions édictées par le département ou les autorités cantonales pour son exécution, sera puni de l'amende jusqu'à fr. 20,000 ou de l'emprisonnement jusqu'à trois mois. Les deux peines peuvent être cumulées. Dans certains cas, la marchandise peut en outre être confisquée.

La poursuite et le jugement des contraventions sont du ressort des tribunaux cantonaux. Le Code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853, première partie, est applicable.

Le Département de l'intérieur a toutefois le droit de prononcer, pour contravention à la présente ordonnance ou aux prescriptions édictées en vue de son exécution, une amende jusqu'à fr. 10,000 dans chaque cas particulier et contre chacune des personnes impliquées et de liquider ainsi les cas de contravention dont il s'agit ou de déferer les coupables aux autorités judiciaires compétentes. La condamnation à l'amende est définitive. Elle peut être combinée avec la confiscation de la marchandise.

Art. 14. La présente ordonnance entrera en vigueur le 23 juillet 1917. Elle abroge celle du 25 juin 1917.

Prix maxima de la tourbe

(Décision du Département suisse de l'intérieur du 21 juillet 1917.)

Article premier. Les prix maxima ci-dessous sont fixés pour la tourbe et peuvent être exigés du consommateur par le producteur ou le vendeur:

a) Tourbe extraite à la main: tourbe légère (jusqu'à 250 kg) fr. 12 par stère, tourbe moyenne (250 à 350 kg) fr. 15 par stère, tourbe lourde (au-dessus de 350 kg) fr. 18 par stère.

b) Tourbe préparée à la machine: fr. 60 par tonne.

Ces prix s'entendent pour de la tourbe n'excusant pas plus de 35 % de cendres et de teneur en eau, livrée: a) franco domicile du consommateur, quand la distance n'excède pas 5 km, ou b) chargée sur wagon ou sur bateau, à la station la plus rapprochée du lieu d'extraction ou d'expédition.

Pour des chargements par wagons complets de 10 tonnes, les prix maxima sont fixés à fr. 500 pour la tourbe extraite à la main et à fr. 600 pour la tourbe préparée à la machine.

Les prix sont déterminés dans chaque cas en particulier, pour des marchandises de valeur moindre (tourbe, excusant plus de 35 % de cendres et de teneur en eau), ainsi qu'à pour des produits tourbeux de nature spéciale.

Art. 2. S'il s'agit de tourbières très éloignées, le gouvernement cantonal est autorisé à permettre, sous réserve de l'assentiment du Département suisse de l'intérieur, une majoration sur le prix du transport jusqu'à la station d'expédition ou jusqu'au lieu de consommation.

Art. 3. Les cantons peuvent prescrire des prix maxima moins élevés pour leurs besoins, si les circonstances locales le justifient, mais ils doivent soumettre à l'approbation du Département de l'intérieur les arrêtés qu'ils prennent à ce sujet.

Art. 4. Les prix de vente admissibles pour le commerce en détail, c'est-à-dire pour toute livraison ne dépassant pas 2 stères (600 kg) seront fixés sur la base des règles établies par la présente décision et en égard aux circonstances locales, par les autorités cantonales ou communales compétentes.

Art. 5. Les contrats non encore complètement exécutés par les deux parties, portant sur des prix dépassant les prix maxima ci-dessus, sont nuls.

Art. 6. La taxe à prélever en faveur de la S. T. G. est fixée comme suit: a) sur la vente de la tourbe pour l'usage domestique (jusqu'à concurrence de 12 stères ou 3,6 tonnes par an et par ménage) 10 centimes par stère de tourbe extraite à la main, et 30 centimes par tonne de tourbe préparée à la machine; sur la vente de la tourbe pour d'autres usages, la taxe est de fr. 1 par stère de tourbe extraite à la main et de fr. 3 par tonne de tourbe préparée à la machine.

Le vendeur peut se réupérer de cette taxe sur l'acheteur; b) sur la tourbe utilisée par le producteur lui-même, 30 centimes par stère de tourbe extraite à la main et fr. 1 par tonne de tourbe préparée à la machine. Cette taxe ne sera pas payée pour une consommation annuelle ne dépassant pas 12 stères, soit 3,6 tonnes.

La taxe est perçue par les commissions ou les offices cantonaux au bénéfice de la S. T. G., lors de la remise du permis de vente pour l'usage domestique jusqu'à concurrence de 12 stères par ménage et par an; en tout autre cas, elle est perçue directement par la S. T. G.

Art. 7. Celui qui contrevient aux présentes dispositions ou aux prescriptions cantonales d'exécution, sera puni de l'amende jusqu'à fr. 20,000 ou de l'emprisonnement jusqu'à trois mois. Les deux pénalités peuvent être cumulées. Dans certains cas, la marchandise peut en outre être confisquée.

La poursuite et le jugement des contraventions sont du ressort des tribunaux cantonaux. La première partie du code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicable.

Le département de l'intérieur a toutefois le droit de prononcer, pour contravention aux présentes dispositions ou aux prescriptions édictées en vue

de son exécution, une amende jusqu'à fr. 10,000 dans chaque cas particulier et contre chacune des personnes impliquées et de liquider ainsi les cas de contravention dont il s'agit, ou de déléguer les coupables aux autorités judiciaires compétentes. La décision concernant l'amende est définitive. Elle peut être accompagnée de la confiscation de la marchandise.

Art. 8. Les présentes dispositions entreront en vigueur le 23 juillet 1917. Elles abrogeant celles du 25 juin 1917.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1917	1917	1917	1917	1917	1916	1916
	15. VII.	7. VII.	30. VI.	23. VI.	23. VII.	23. VII.	23. VII.
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
Schweiz	4 1/2	1 3/4	4 1/2	1 1/10	4 1/2	1 3/4	4 1/2
Paris	5	5	5	5	5	5	5
London	5	4 3/4	5	4 3/4	5	4 3/4	5
Berlin	5	4 3/4	5	4 3/4	5	4 3/4	5
Milano	5	4	5	4	5	4	5
Bruxelles	5	4	5	4	5	4	5
Wien	5	1 1/4	5	1 1/4	5	1 1/4	5
Amsterdam	4 1/2	2 1/8	4 1/2	1 3/4	4 1/2	2 1/8	4 1/2
New-York ¹⁾	4	3 1/4	4	4	4	3 1/4	4

o. = officiel (officiel), p. = privat (hors banque). ¹⁾ Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur:

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 128.457;

Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3198; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1917 23. VII.	79.60	21.83	63.25	63.50	—	40.25	189. —	4.56
15. VII.	79.65	21.75	65.10	63.25	—	40.90	188.10	4.57
7. VII.	81.28	22.43	64.05	64.52	—	40.20	193.70	4.68 ^{1/16}
30. VI.	83.79	22.92 ^{1/2}	66.62	66.81	—	43.06	197.37	4.81 ^{1/2}
23. VI.	85.02	23.24	66.05	66.95	—	42.80	200.80	4.88 ^{9/16}
1916 23. VII.	89.61	25.19 ^{1/4}	94.39	82.54	—	65.37	218.87	5.28 ^{1/2}
1915 23. VII.	95.65	25.62 ^{1/2}	109.15	86.25	—	80.80	215.90	5.36
1914 23. VII.	100.01	25.17 ^{1/4}	122.76	99.42	99.51	103.96	207.53	5.15 ^{1/4}
1913 23. VII.	100.18	25.29	123.54	97.51	99.56	104.84	208.15	5.18 ^{9/16}

¹⁾ Die Kurse bedeuten Geldkurse. — ²⁾ Les cours signifient cours de la demande.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Übersetzungskurs vom 24. Juli an — Cours de réduction à partir du 24 juillet.

Deutschland	Fr. 66. —	100 Mk.	Allemagne
Italien	66. —	100 Lire	Italie
Oesterreich	48. —	100 Kr.	Autriche
Ungarn	43. —	100	Hongrie
Luxemburg	88. —	100 Franken	Luxembourg
Großbritannien	23.50	1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	502. —	100 Goldpesos	Argentine

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten die Kurse ohne weiteres nur für Beträge bis 2000 Mark bzw. 2000 Kronen oder 200 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, les cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 marcs, 2000 couronnes ou 200 livres seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Banque Cantonale de Berne

Garantie d'Etat

Succursales à

St-Imier, Bienne, Berthoud, Thoun, Langenthal, Porrentruy, Moutier, Interlaken, Herzogenbuchsee, Delémont

Agences à Tramelan, Neuveville, Salgesch, Noirmont, Laufon, Malleray et Meiringen

La Banque reçoit en dépôt
à son siège central et dans ses
succursales

3025 Y à découvert ou sous scellé (10201)
des matières précieuses
(argenterie, bijoux, etc.)

ainsi que des
titres et valeurs de toute nature

L'encaissement des coupons

pour les titres remis à découvert
est soigné aux meilleures conditions.

Achat et vente de Valeurs publiques

La Banque loue

à Berne et aux succursales de Bienne, Thoun, Langenthal
et Interlaken des compartiments de coffre-fort pour 1, 3,
6 et 12 mois.

Le règlement imprimé est expédié sur demande.

Mitteilung

Der im Amtsblatt des Kantons Bern Nr. 44 vom 2. Juni, Nr. 45 vom 5. Juni und Nr. 46 vom 9. Juni 1917, sowie im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 126 vom 2. Juni, Nr. 127 vom 4. Juni und Nr. 128 vom 5. Juni 1917 als vermisst gemeldete Stammtafelschein Nr. 76933 der Schweizerischen Volksbank, lautend zugunsten der Frau Rosa Geiser geb. Meyerhofer sel., wohnhaft gewesen in Bern, nebst Coupons pro 1916 u. ff. ist in der Wohnung der verstorbenen Gläubigerin nachträglich zum Vorschein gekommen. Das eingeleitete Amortisationsverfahren fällt infolgedessen dahin, und die über den Titel verhängte Sperre wird hiermit aufgehoben.

Bern, den 20. Juli 1917.

Schweizerische Volksbank:

1886 I. pp. Guggisberg. pp. Huber.

Fabrique de Vis de Nyon

c. d. Isaac & Fils

Emission de 300 actions de cinq cents francs

En conformité de la décision de l'assemblée générale des actionnaires du 24 octobre 1916, le conseil d'administration met en souscription:

300 actions nouvelles de fr. 500 pour augmenter le capital de fr. 200,000 à fr. 350,000. — La souscription est réservée aux anciens actionnaires.

Les porteurs de 4 actions anciennes ont droit de souscrire 3 nouvelles actions.

Les actions sont émises au pair de fr. 500; le premier versement en souscrivant est de fr. 100 par action. Le solde sera appelé au fur et à mesure des décisions du conseil d'administration.

Les nouvelles actions auront droit au même dividende que les anciennes actions, mais proportionnellement au capital versé et au temps couru.

La souscription est ouverte jusqu'au 5 août à la

BANQUE DE NYON

(24891 L) 1892 I

c. d. BAUP & Cie, NYON.

Emprunt 5 % de fr. 1,250,000 du 23 novembre 1912

de la

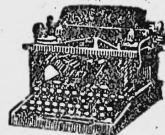
Société Immobilière de l'Avenue Glayre à LAUSANNE

Toutes les obligations qui n'ont pas été remboursées ou échangées au 1^{er} juillet seront remboursées à leur échéance, soit le 1^{er} novembre 1917. Elles cesseront de porter intérêt dès cette date.

(12932 L) 1891 I

Les gérants de l'emprunt:

Monneron et Guye.



Spécialité:

Amerikanische
Schreibmaschinen

Neue u. Occasions
in grosser Auswahl
verkauft & vermietet
vorteilhaft Katalog gratis

Theo. Muggli
Zürich: Bahnhofstr. 88-90

Bern: Spitalgasse 31
Basel: Freiestrasse 5
St. Gallen: Poststrasse 18

Importante fabrique de papiers
français demande procédés pour
fabrication papier filtres
pour analyses et filtres durs pour
laboratoires.

Ecrire sous F 24899 L Publicitas
S. A., Lausanne. 1893.



Buchführung
Ordre zuverlässig, rasch, diskret
vernünftige Buchführungen, In-
ventur und Bilanzen, Bücherreper-
turen, Einführung der amerik. Buch-
führung, nach praktischem System,
mit Gehirnbuch Prima Referenzen.
Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15
8: Zürich VI. (168 Z,

Société Electrique Vevey-Montreux

EMPRUNTS

3 1/2 % du 13 septembre 1896

et

4 1/2 % du 26 septembre 1912

Par suite de tirage au sort sont sortis les numéros ci-dessous désignés :

Pour l'emprunt 3 1/2 % :

289, 339, 387, 483, 493, 540, 599, 601, 629, 719, 738, 766, 818, 916, 919, 1115, 1216, 1246, 1249, 1309, 1373, 1375, 1487, 1505, 1536, 1625, 1640, 1672, 1773, 1827, 1862, 1874, 2006, 2077, 2210, 2236, 2253, 2311, 2426, 2438, 2545, 2639, 2817, 2852, 2929, 3209, 3426, 3661, 3675, 3678, 4146, 4316, 4389, 4643, 4704, 4989.

Pour l'emprunt 4 1/2 % :

458, 1459, 1420, 1768, 3224, 3744, 3864, 4292, 4493, 5067, 6737, 6912, 6995, 8568, 8699, 8733, 9191, 9245, 9572, 9898.

Le remboursement des titres précités s'effectuera, pour les deux emprunts, à partir du 31 octobre prochain, date à laquelle ils cesseront de porter intérêt, aux domiciles suivants :

Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne, et dans ses agences.
Société de Banque Suisse, Bâle et Zurich.
Société de Crédit Suisse, Genève.
Union Financière, Genève.
Du Pasquier, Montmolin & Cie, Neuchâtel.
Berthoud & Cie, Neuchâtel.
Banque de Montreux, à Montreux, et dans ses agences.
Société Electrique Vevey-Montreux, Territet (Les Jumelles). (1814 M) 18801

EMPRUNT 4 1/2 %

Les titres seront remboursés à raison de 101 % conformément au contrat d'emprunt.

EMPRUNT 3 1/2 %

Des titres sortis aux tirages précédents, il reste à rembourser l'obligation N° 1701 sortie au tirage du 6 juillet 1914.

Rorschach-Heiden-Bergbahn

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

41. Generalversammlung

auf Dienstag, den 7. August 1917, vormittags 11 1/2 Uhr in die Bahnhofrestauration Witta, Rorschach-Hafen, eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Entgegennahme des Berichtes über die Geschäftsführung im Jahre 1916.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
3. Wahl der im periodischen Austritt sich befindenden Herren Verwaltungsräte.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Wünsche und Anträge.

Eintrittskarten zu dieser Versammlung sowie Rechenschaftsberichte werden bis zum 6. August 1917 gegen Aufgabe der Aktiennummern bei der Betriebsleitung in Heiden ausgegeben.

Heiden, den 20. Juli 1917. (2670 G) 1885.

Der Präsident: Dr. Altherr.

Der Aktuar: H. Hotz.

Bodenkreditbank in Basel

5 % Pfandbriefe von 1915

Der am 1. August 1917 fällige Coupon Nr. 4 wird von heute an eingelöst:

in Basel: an unserer Kasse Aeschenvorstadt 72, beim Schweizerischen Bankverein und seinen Depositenkassen,
bei der Bank von Elsass & Lothringen;
in Zürich: beim Schweizerischen Bankverein und seiner Depositenkasse;
in St. Gallen: beim Schweizerischen Bankverein;
in Genf: beim Schweizerischen Bankverein,
bei der Bank von Elsass & Lothringen,
beim Bankhause Bordier & Co.;
in Lausanne: beim Schweizerischen Bankverein.

Basel, den 20. Juli 1917. (4259 Q) 1877.

Die Direktion.

Langenthal-Jura-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 13. August 1917, nachm. 2 1/4 Uhr
im Restaurant Bahnhof in Bannwil

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnung und Bilanz des Jahres 1916.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat:
a) 4 Mitglieder infolge Ablaufes der Amtsdauer.
b) 1 Mitglied für den verstorbenen Herrn Egger-Grossenbacher.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1917.
4. Unvorhergesehenes.

Jahresrechnung, Bilanz, Belege und Revisorenbericht sind vom 28. Juli 1917 an bei der Betriebsdirektion (Verwaltungsgebäude der L.-J.-B.) in Langenthal zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung, welche zur einmaligen freien Hin- und Rückfahrt nach und von Bannwil am Tage der Versammlung berechtigen, können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 28. Juli 1917 an erhoben werden:

in Langenthal: bei der Betriebsdirektion der L.-J.-B.,

in Aarwangen: bei Herrn Notar Freudiger,

an welchen Stellen vom genannten Zeitpunkt hinweg der Geschäftsbericht aufliegt und bezogen werden kann. 18951

Langenthal, den 16. Juli 1917.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

RUFENER.

La grande Compagnie des Telegraphes du Nord

(Société Anonyme)

Kongens Nytorv 26, Copenhague (Danemark)

fait connaître que ses titres insusmentionnés ont été déclarés égarés ou disparus et qu'ils sont frappés d'opposition.

Litra A à fr. 2500

410	488	658	687*	772	1025	1169	1308	1380	1425	1492	1800	2103	2302
2415	2516	2821	3436	3633	3635	3767	3881	3935	4077	4220	4299	4648	4940
5057	5081	5393	5394	5811	5843	5849	5852	5946	6105	6247	6320	6522	6553
6729	6926	6931	6982	7384	7626	7678	8259	8287	8336	8337	8424	8633	8707
9189	9395*	9446	9447	9635	9676	9677	9740	9741	9742	9743	9744	9773	9774
9822	9994	10092	10106	10624	10794	10847							

Litra B à fr. 250

31	33	239	695	933	1008	1009	1015	1465	1976	2504	2526
2597	2807	3168	3245	3256	3285	3320	3323	3454	3839	3845	3846
3889	4358	4541	4730	4760	5376	5488	5812	5922	6142	6398	6717
6719	6733	6909	7415	7911	8124	8259	8470	8661	8811	8874	8893
8955	8965	8967	8968	8988	9057	9105	9155	9158	9538	9539	9595
9871	10202	10462	10535	10550	10757	10868	11066	11077	11192	11763	11764
11947	11967	12057	12058	12104	12218	12311	12338	12636	12724	12955	13169
13554	13695	13873	13983	14017	14274	14281	14570	14631	14655	14767	15278
15281	15282	15362	15476	15638	15768	15895	16427	16446	16447	16448	16453
16868	16906	16950	17225	17554	17813	17882*	17883*	18308	18309	18485	18499
18828	18940	19190	19775	20328	20706	20740	20784	20851	21029	21750	21775
22012	22022	22113	22125	22220	22240	22360	22361	22472	22635	22667	23418
23511	23715	23813	23864	24160	24326	24369	24385	24522	24613	24621	24711
24751	24752	24763	24765	24769	24770	24771	24772	24778	24779	24781	24992
25020	25107	25450	25572	25640*	25704	25704	25840	25941	26297*	26298*	26508
26637	26638	26639	26721	27272	27338	27440	27502	27596	27597	27709	27732
27791	27800	27917	28264	28485	29014	29041	29117	29200	29408*	29501	29511
29529	30001	30002	30003	30268	30308	30579	30859	31120	32197	32281	32374
32431	32471	32889	33186	33354	33425*	33426*	33581	33589	33724	34112	34148
34818	35027	35464	35465	35537	35762	36363	36364	36873	36874	36875	37072
37073	37074	37087	37166	37167	37390	37477	38013	38345	38647	38844	38845
38846	38852	38853	38858	38859	38860	38861	38862	38863	38864	38865	38866
38867	38868	38869	38916	38926	38927	39424	39517	39518	39532	39556	39574

Copenhague, le 9 juillet 1917.

1879,

*) Un nouveau titre, muni de la griffe „duplicata“, a été émis, l'opposition se réfère au titre original.

Crédit Foncier Vaudois

(Ancienne Caisse hypothécaire cantonale vaudoise)

Ensuite de tirage au sort opéré ce jour, les obligations 3 1/2 % série F, dont les numéros suivent, sont appelées au remboursement pour le 1^{er} novembre 1917, date dès laquelle l'intérêt cessera de courir.

Le remboursement aura lieu, contre remise des titres munis de tous leurs coupons non échus.

Il peut être effectué dès ce jour, au siège du Crédit Foncier Vaudois, à Lausanne, en échange d'obligations 4 1/2 % série K, à 5 ans de terme ou 4 1/2 % série L, à long terme et négociables en bourse, aux cours d'émission à nos guichets et moyennant décompte d'intérêt:

25	1104	2049	3024	4132	5024	5990	6729	7792	8309	8805	9450
60	1108	2053	3114	4249	5198	6022	6740	7826	8360	8806	9608
269	1347	2337	3342	4361	5282	6124	7019	7955	8549	8807	9723
626	1412	2341	3433	4382	5362	6374	7294	8125	8801	8808	9725
819	1560	2459	3483	4463	5514	6430	7369	8136	8802	8809	9744
861	1879	2547	3729	4504	5545	6598	7736	8139	8803	8810	9827
980	1919	2714	3868	4657	5602	6600	7784	8140	8804	9308	9840
995	1939	2922	3976	4920							

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées:

Amortissement de 1913: N° 8198.

1916: N°s 1888, 4919, 5420, 5952 et 6577.

Lausanne, le 20 juillet 1917.

(32623 L) 1890.

Le directeur: D. Paschoud.